

ge vom Rade herübergebracht waren, und aus diesem den ziemlich steilen Berg wieder hinauf bis zum Rade, bey dessen äußern Umgebungen, doch immer noch nicht alles vollkommen deutlich werden wollte. Es war nun das Rad selbst nur noch übrig. So führen sie uns zu diesem! Nur sehr langsam konnte ich diesen Befehl vollbringen, an der Hand leitend, die schmale dunkle Treppe hinauf — daß sie der Fuß meines wißbegierigen allergnädigsten Fürsten je betreten würde, war mir wohl nicht eingefallen, als ich sie anlegen ließ. — Nun in die kleine Stube des Schüzers gebracht, dessen Sitz, an den Schützen und dem Prems gegenüber, ich einen doppelten Kreis mit Zeigern hatte anbringen lassen, woran sich zeigte, wie viele Tonnen in der Schicht schon heraus waren, und wenn das ganze Treiben mit der gehörigen Tonnenzahl sich endigte, zur Controlle der Arbeiter im Schachte. — Weiter als ich aus dem Fenster dieser kleinen Schützenstube, die ganze lange Gestängkunst bis zu ihrem Endpunct am Schachte, in vollem Umgang zum Ueberblick noch gezeigt. — Und dann auch des Rades Schaufeloberfläche, wo die Aufschlagwasser einfallen, hatte ansehen lassen, war meine Erklärung geendigt.

Alles habe ich nun vollkommen eingesehen, erklärte sich mein allergnädigster Fürst, und befahl: Bringen sie mich wieder herunter! Hier im Freyen, nach neben der Radstube, zwischen der zudringenden Menge eines hoch erfreuten Vol-